

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **177 (2011)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gegenseite/Gegnern und der unterschiedlich zu schützenden Objekte (statisch, mobil, klein, massiv, flächig, mechanisiert usw.), als auch der physikalischen Gegebenheiten der Wirkmittel verlangen in der vollen Ausprägung den Effektorenmix. Dabei sind die Effektoren nicht als Einzelsysteme zu betrachten, sondern als einen Teil des Systems BODLUV 2020 im Gesamtsystem Wirkung im Luftraum. Die Diversifikation muss möglichst klein gehalten werden, um der Komplexität und auswirkenden Kosten entgegenzuwirken. Dabei ist der technischen und prozeduralen Einbindung von Sensoren und Effektoren in die Gesamtheit aller Massnahmen zur Wahrung der Lufthoheit und zum Schutz des Luftraums besondere Beachtung beizumessen.

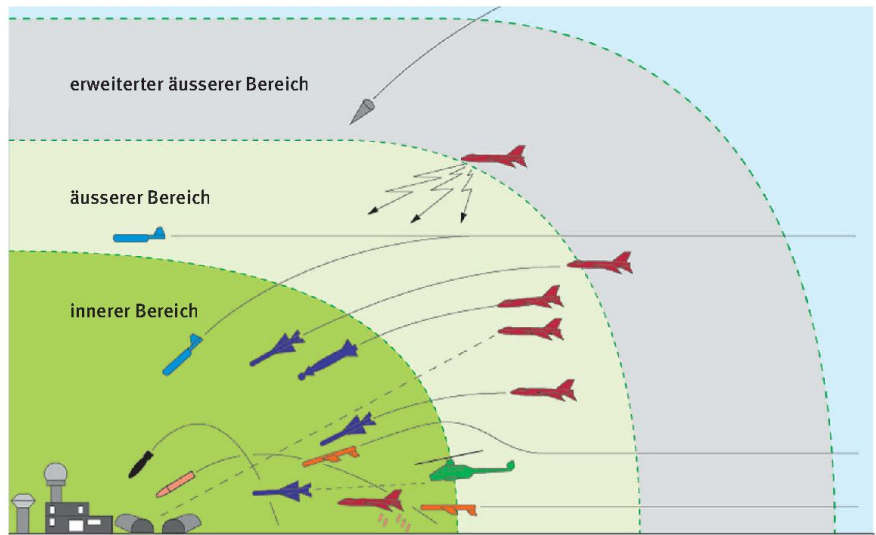
Ausgehend der geforderten Fähigkeiten und der absehbaren technologischen Möglichkeiten geht die aktuelle Planung von zwei Teilsystemen aus, deren Synergie durch Effektoren für den kurzen Bereich (VSHORAD)¹ als Mittel der letzten Meile und für den mittleren Bereich (MRAD)² für den Schutz von Räumen und Formationen als auch zur Ergänzung der luftgestützten Mittel generiert wird.

Umsetzung BODLUV 2020

Das Grundlagenpapier BODLUV Nächster Generation (GLP BODLUV NG) wurde im Herbst 2010 genehmigt. Die Arbeitsgruppe BODLUV 2020 ist an der Erstellung der militärischen Anforderungen und des Einsatzkonzeptes. Das Projekt BODLUV 2020 startet 2012.

Schlussbetrachtung

Mit der Ausserdienststellung der Bodenluftlenkwaffe Bloodhound (BL 64) wurde 1999 der Wirkungsverbund Luft bis zur Einführung des Sensorverbund BODLUV



Von der Fliegerbedrohung zur Luftbedrohung 2020. Bild: GLP BODLUV NG

10³ in 2008 unterbrochen. Mit der Wiedereinführung der zentralen Feuerleitung ab EZ LUV für Teile der M Flab wurden die Voraussetzungen für erhöhte Handlungsfreiheit und verbesserten Zeitverhältnissen Stufe Einsatzverband Luft (EVL) geschaffen. Einsätze anlässlich EURO 08, APOLLINAIRE 2010⁴ und WEF als Volltruppenübungen haben gezeigt, dass die Vernetzung Sensor, Führung und Effektor Erfahrungen generieren, die neben TRIO auch für BODLUV 2020 wertvoll sind und genutzt werden.

BODLUV 2020 berücksichtigt im Rahmen der laufenden Arbeiten folgende Eckwerte:

- Wirkung von der letzten Meile bis mittlerer Reichweite (Ausrichten auf das Ziel – Kernkompetenz);
- Luft- und bodengestützt aus einer Hand (Effektivität);
- Ausbildung und Einsatz aus einer Hand (Effizienz);

- Allwettertauglichkeit und in allen Lagen (Einfachheit und Universalität);
- Vernetzung vertikal und horizontal (zeitliche Wirkung und Ökonomie);
- Schutz von Objekten, Räumen und Bodenformationen (Einzigartigkeit);
- Miliztauglich (Durchhaltefähigkeit).

Die Feuerpause ist vorbei. Feuer frei für TRIO und BODLUV 2020 im Wirkungsverbund Luft, für die Sicherheit und die Freiheit der Schweiz. ■

- 1 Very Short Range Air Defence (wenige Kilometer)
- 2 Middle Range Air Defence (30 bis 50 Kilometer)
- 3 Sensorverbund mit 8 M Flab FE – Abschluss Ausbau 2012
- 4 Frankophonie Gipfel Montreux Herbst 2010 – Flab mit über 1000 Ada im Einsatz



Brigadier
Marcel Amstutz
Kdt LVb Flab 33
3626 Hünibach

EIN BERUF IN DER ARMEE



Vielseitig und interessant www.armee.ch/berufsmilitaer

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee